



Am Sonntag, 2 Februar 2020, fand in der Gemeinde Niedernhausen ein freudiges Ereignis statt. Der kleine Cajus empfing das Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Den Gottesdienst leitete Priester Jansen.

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus Johannes 1, 17 zugrunde: „Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“

Priester Jansen ging am Anfang seiner Predigt darauf ein, dass die Gesetze, die Mose damals von Gott erhalten hat, auch heute noch gelten und sich kein Mensch diesen entziehen kann. Es sei schwer, die Gesetze einzuhalten. Allein Jesus Christus hat es geschafft, sündlos über die Erde zu gehen. Wenn ein Mensch geboren wird, lastet auf ihm die Erbsünde. Der Mensch wächst unter sündigen Menschen auf und das Verhältnis wirkt sich nicht nur auf Gott, sondern auch auf den Nächsten aus.

„Die Arbeit beginnt erst nach dem Abwaschen der Erbsünde, weil es weitergeht. Die Sünden kommen und deswegen sind wir auf die Gnade Jesus Christus angewiesen“, so Priester Jansen weiter. Der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Pahlkötter, ergänzte die Predigt und sagte, dass Jesus auf die Erde kam, um den Menschen zu zeigen, wie man leben sollte. Das Gesetz der Liebe soll auf der Erde wirken. Wenn wir den „Nächsten“ lieben, hat die Lüge keinen Bestand!

Nach dem Gebet „Unser Vater“ kamen die Eltern mit dem kleinen Cajus für die Heilige Wassertaufe an den Altar. Priester Jansen gab dem Täufling und seinen Eltern ein Bibelwort aus Jesaja 12,2 mit auf den Weg: „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.“

Cajus solle immer vor Augen haben, dass er nicht alleine ist und dass unser himmlischer Vater immer an seiner Seite ist.

Den Abschluss des Gottesdienstes bildete der Kinderchor mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“.

## **4. März 2020**

Text: Leo Pahlkötter

Fotos: T. D.

